

SYSTEMATISCHER TEIL

Form-Genus *Acodina* STAUFFER 1940

Form-Genotyp: *Acodina lanceolata* STAUFFER 1940

Exemplare dieser Formgattung wurden bisher ausschließlich im Devon nachgewiesen. Sie treten in den Faunen nur sehr selten auf, sind aber sehr variabel, wie bereits die Untersuchungen von SANNEMANN (1955b) zeigten. Aus dem Unterdevon (Ems) wurden sie durch BISCHOFF (1956) beschrieben, ihre Hauptverbreitung liegt jedoch im Oberdevon. Da *Acodina* bisher aus dem Silur nicht bekannt wurde, kann eine phyletische Beziehung zu ähnlichen Formen des Ordoviziums und Silurs (*Drepanodus*, *Paltodus* u. a.) nicht nachgewiesen werden.

Die Formgattung *Acodina* wurde im Bereich der Vogtländischen Hauptmulde sowohl im to I δ als auch noch im höchsten to V beobachtet. Sie scheint kurz unterhalb der Grenze to V—VI zu verlöschen. Eine größere Häufigkeit im unteren Oberdevon konnte nicht festgestellt werden. *Acodina* liegt aus den vogtländischen Faunen nur in wenigen Exemplaren vor.

Acodina curvata STAUFFER

- 1940 *Acodina curvata* n. sp. — STAUFFER, S. 418, Taf. 60 Fig. 3, 14—16
1955 *Acodina curvata* STAUFFER — SANNEMANN, S. 126, Taf. 1 Fig. 17
1956 *Acodina curvata* STAUFFER — ZIEGLER, S. 99, Taf. 7 Fig. 25

Bild 3. *Acodina curvata*
STAUFFER



Der Basisteil dieser Form ist breit ausgebildet und wird zur Spitze hin nur allmählich schmaler. Etwa in der mittleren Höhe erfolgt eine Umbiegung nach B. Der Umbiegungswinkel ist sehr variabel und schwankt zwischen 10 und 45°. Die tiefe Basalgrube besitzt einen nur schwach verstärkten Rand. In der Fauna sehr selten, im to I δ und to V beobachtet.

Acodina delata STAUFFER

- 1940 *Acodina delata* n. sp. — STAUFFER, S. 418, Taf. 60 Fig. 7
1955 *Acodina delata* STAUFFER — SANNEMANN, S. 126, Taf. 1 Fig. 15, 16
1956 *Acodina delata* STAUFFER — ZIEGLER, S. 98

Es fanden sich nur einzelne Exemplare im to I δ , die mit den von SANNEMANN gegebenen Abbildungen übereinstimmen.

Acodina lirata STAUFFER

- 1940 *Acodina lirata* n. sp. — STAUFFER, S. 419, Taf. 60 Fig. 18, 45
1940 *Acodina ursa* n. sp. — STAUFFER, S. 419, Taf. 60 Fig. 1, 2
1940 *Acodina covina* n. sp. — STAUFFER, S. 418, Taf. 60 Fig. 33
1955 *Acodina lirata* STAUFFER — SANNEMANN, S. 129, Taf. 1 Fig. 18
1959 *Acodina lirata* STAUFFER — HELMS, S. 641, Taf. 4 Fig. 10

Bild 4. *Acodina lirata*
STAUFFER



In der Fauna sehr selten. Exemplare dieser Form wurden im to I δ beobachtet. Hinsichtlich der Ausbildung wurden keine Abweichungen von den durch STAUFFER und SANNEMANN gegebenen Beschreibungen festgestellt. Nach SANNEMANN leitet diese Form zu *Prioniodina alata* (HINDE) über, indem auf einer Schneide Bezähnelung auftritt. An dem vorliegenden sehr geringen Material konnte dies nicht bestätigt werden, doch scheinen außerdem Übergänge zu *Acodina curvata* zu bestehen, da einige Exemplare eine breitere, ovale Basis besitzen und eine leichte Einbiegung nach B zeigen.